

Straight from the heart

- BAUSTELLE -

Von ausdemTann

Kapitel 10: Garde!

Sorry.. ich muss mich jetzt doch mal zu Wort melden...

Hi!

Ich wollte mich für die Kommis bedanken, die ich dann doch erhalten habe und sagen, wie sehr ich mich über >250 Aufrufe gefreut habe! Daher dachte ich, ist es nur gerecht, es den Zeichnern nachzumachen und einen Junk zu machen.

Also habe ich dieses Kapitel mal etwas ausarten lassen und hoffe, es gefällt...

Viel Spass allen Lesern und eine gute Woche!

Mit der Bitte um Kommentare...

Eure Conny

Währenddessen wurde Shade von hinten verstoßen von einem zernarbten Koch mit diversen blauen Flecken im Gesicht angegangen.

Just einen Moment bevor sie ihm einen derben Hieb verpasst hätte - mochte sie es doch wirklich nicht, wenn sich jemand von hinten näherte- sagte dieser mit respektvoller Stimme:

"Würden sie mir bitte folgen?!"

Verunsichert und etwas nervös wegen ihrer vorhergegangenen Aktion schritt der Mann fast schon kriecherisch vor ihr her, sich durch ständige Blicke zurück versichernd, dass sie dieser Aufforderung auch Folge leistete..

Etwas verwundert blieb Shade jedoch nach einem kurzen Moment stehen und fragte:

"Was soll das? Was wird denn nun gespielt, hä?"

"Ähm.. bitte.. kommen sie doch.. der Chef wird sauer, wenn das Essen kalt wird!"

Hä!?? Was? Sie verstand zwar nicht wirklich, aber .. na gut.. wenn "der Chef" das

wollte.. mal sehen, was das nun wieder wird!?

Sie machte sich zwar noch immer Sorgen um Sanji, aber der musste es auch allein gegen seinen Chef schaffen, wenn er sich behaupten wollte... schließlich würde sie ihm nicht mehr lang zur Seite stehen können.

Sie folgte dem Smutje durch die Gänge in einen hinteren Trakt des Schiffes, der etwas gemütlicher wirkte, als die restlichen Bereiche dieses riesigen Restaurantschiffes.

Die Kajüte, in welche der Koch sie daraufhin bat, war sehr gemütlich eingerichtet. Die Wände waren mit teuersten Gobelins verschlagen und die Planken lagen verdeckt unter einem dicht geknüpften Seidenteppich.

Schränke, Tisch und Stühle waren aus gebeizter Eiche und ließen den Raum zwar dunkler und enger wirken, als er war, jedoch strahlten sie eine angenehme Wärme und einladende Bequemlichkeit aus, die Shade sofort beim Eintreten umfing.

In Gedanken jedoch noch immer bei Sanji, setzte sie sich seufzend auf den dargebotenen Stuhl und betrachtete die Horde weiß gekleideter Männer, die daraufhin um sie herum wuselten... so schnell und so konfus, dass es ihr ganz flau im Magen wurde... Ihre Blicke konnten die vielen Bewegungen nicht mehr erfassen und kalter Schweiß traf auf ihre Stirn..

Wie sollte sie sich verteidigen, wenn sie den Überblick verlor?

Doch in dem Moment, wo sie die einzige Lösung antreten wollte... Flucht... da öffnete sich erneut eine Schwenktür und ein Wagen mit Kerze wurde hereingefahren.. Silberne Tablett mit dampfenden Schüsseln darauf und dahinter...

...Sanji!!!

Der Stein fiel einen Abhang von ihrem Herz herab und zerschellte am Grund ihrer Seele.. er war nicht noch ärger zugerichtet!

Doch an seinem Grinsen konnte sie partout nicht ablesen, was geschehen war.. es war so.. undurchdringlich? Cool?

Jepp.. da war etwas .. Irgendetwas hatte sich an ihm verändert !

Sie sah es in seinen Bewegungen, seinem selbstsicheren Auftritt, der zuvor noch so zurückhaltend und schüchtern gewirkt hatte...

Irgendwas war eindeutig geschehen und sie war begierig dieses herauszufinden..

Dieser Sanji.. sie schluckte.. wurde ihrer Fassade doch wirklich gefährlich.. mochte sie ihn doch schon vorher..

>Puuhhhh.. Wer hat hier die Heizung hochgedreht?<

So in Gedanken versunken, fiel ihr daher auch gar nicht auf, dass mit Sanjis Eintreten schlagartig alle anderen Köche verschwunden waren.. Sie waren allein..

Irgendwie wurde ihr bei dieser Erkenntnis noch wärmer..

>Wenn ich den finde, der die Heizung reguliert hat!<

Das war doch nicht normal..

Und so besah sie sich regungslos den blonden Smutje, wie er ihr gekonnt ein

fulminantes Mahl servierte, wie sie es noch nie gesehen hatte.

Sie kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und ertappte sich bei dem Gedanken alles einzupacken und irgendwie auf das Schiff zu schleusen, damit Cilia auch mal ein Wahnsinnsessen bekommen würde.. doch die war versorgt.. gespart wurde ja nur an Shade selber..

Naja, es war egal.. dieser Morgen gehörte ihr allein.. Moment.. nein, Ihnen!

Sie schluckte und versuchte irgendwie diesen Kloß aus ihren Hals zu bekommen, doch es gelang ihr ebenso wenig wie der klägliche Versuch ihren Puls wieder auf ein annähernd normales Tempo zu bringen.

Sanji ließ sich jedoch weder von der Hitze des Zimmers, noch von Shades dröhnendem Puls irgendwie beeinflussen und zündete gerade gekonnt die bereitgestellten Kerzen an, um gleich darauf den Wein zu begutachten, zustimmend nickend ihn zu entkorken und diesen zu verkosten.

Scheinbar musste Jeff irgendwie gefallen an der Kleinen gefunden haben, ging es ihm durch den Kopf, als er sich dem Wein widmete... Nicht nur, dass er seinen private Gästeraum für sie bereitstellte, er ließ sogar den besten Wein holen, den sie überhaupt besaßen.

Zudem war da etwas in dem Funkeln in seinen Augen, dass Sanji durchaus nicht entgangen war, als die beiden gemeinsam in der Küche schafften.. gerade eben, als er Sanji damit beauftragte, das Essen für sich gefälligst selbst zu kochen...

Und das war wohl die beste Variante, denn die anderen kamen bei weitem nicht an seine Fertigkeiten heran, auch wenn sie es immer wieder probierten!

Nur Jeff selbst hätte es besser hingekriegt.. jedenfalls dessen Meinung nach!

Schmunzelnd dachte Sanji daran, wie der Chefkoch eben brummelt neben ihn getreten war und schrie:

"Bist du Lahmarsch denn noch nicht fertig!? Die Kleine wird dir noch verhungern... Nimm den ganzen Kram und bring ihn rüber ehe er kalt wird.. das wirst du ja noch hinkriegen!"

... und damit deutete er auf die Unmengen an Speisen, die der Bärtige ihnen selbst vorbereitet hatte, z.T. aus kalten Platten, die sie immer vorrätig hatten für die Feste reicher Gäste z.T. aus schnellen Gerichten, die er eben gerade selbst gezaubert haben musste, jedenfalls bei diesem Duft..

Das Schmunzeln darüber fand sich auch auf Sanjis Gesicht, als er dann den Wein "seiner" Shade kredenzte.

Mit einem verschmitzten Lächeln gedachte er der letzten Stunden und wie viel sich mit ihnen in seinem Leben geändert hatte. Alles in ihm schrie nach dem Leben... einem Leben, dass er zuvor noch nie so hatte spüren dürfen!

Es pulsierte lebendig durch seine Adern und ließ sein Herz rasen bei dem bloßen Gedanken an die vielen ungeahnten Möglichkeiten, die sich ihm nun eröffneten.. und

eine davon war dieses Mädchen, welches ihm etwas verunsichert entgegenlächelte und ihm damit einen Sonnenstrahl tief in sein Herz senkte.

Und so stellte er die Flasche Wein wieder zurück auf den Wagen und zog sich seinen Stuhl heran... auch wenn auf der gegenüberliegenden Seite des Tisches gedeckt war.. er wollte ihr nah sein, solange sie noch da war..

Und so nahm er sein Glas zur Hand und prostete ihr lächelnd und voller Dankbarkeit zu... das Auge nur knapp über den Glasrand hinwegblitzend, warf er ihr einen auffordernden Blick zu und erhoffte, das Strahlen in ihren Augen wieder zu finden, welches sie ihm vorhin über die Schulter hinweg zugeworfen hatte.

Und tatsächlich...

Shade konnte nicht glauben, was Sanji da tat.. es war doch so gar nicht der schüchterne junge Mann, der gestern Nacht noch so verzweifelt war. Sie konnte sich nicht vorstellen, wie sich jemand so schnell ändern konnte. Es gab nur die Möglichkeit, dass die Anlagen dafür schon immer in ihm geschlummert hatten und nun erweckt wurden...

>Hmm, wachgeküsst!<

... dachte sie, obwohl sie ihn nicht einmal berührt hatte, ehe sie gestört wurden.

Bedauernd erinnerte sie sich an die süße Versuchung, die ihr Herz rasen ließ... ungefähr so wie es jetzt in ihrer Brust zu zerbersten drohte.. es war nicht zum Aushalten.. lag es denn an dem Mieder, dass sie so kurzatmig wurde und ihr plötzlich so heiß war.. Seine Nähe trug jedenfalls eindeutig dazu bei!

Es war ihr, als würde sein Auge mehr von ihr verlangen, als nur einen Schluck des Weines zu kosten, den er für sie geöffnet hatte.

Sie konnte ihren Blick nicht Abwenden und das Funkeln in diesem Opalblau brachte sie immer näher in den ganz natürlichen Wahnsinn... Sein Duft drang in ihre Nase wie sie es bereits zuvor wahrgenommen hatte, aber nun schien es ihr, als habe sich die Welt komplett so verändert, dass sie sich ihm angepasst hätte..

Um sich abzulenken, trank sie einen kleinen Schluck von dem vollmundigem Wein und fragte dann beiläufig...

"wie war denn Dein Fight so?"

Damit nicht gerechdet habend, zog Sanji die rechte Augenbraue hoch und starrte sie an... das Weinglas noch immer in der Hand.

Und so fuhr sie ihm mit der Hand über die Wange und löste einer Laune folgend die vorwitzige Strähne aus ihrem Gefängnis hinter seinem Ohr nach vorn und ließ sogar noch ein paar Haare mehr das Veilchen verdecken, durch das er eh nichts sah... Schmunzelnd betrachtete sie ihr Werk!

Es passte zu seiner neuen Art und sie fand es witzig..

"So solltest Du es immer tragen, Großer!" grinsend packte sie seinen Nacken und zog ihn zu sich, .. sie wollte ihn küssen, doch irgendetwas in ihr raunte ihr eine Warnung zu

und mit einem Mal war sie wieder in der Realität und die angenehme Hitze, die den Raum gefüllt hatte wich der inneren Kälte, welche wieder von ihr Besitz ergriff... sie dachte wieder an das, was unweigerlich folgen würde.. und die Einsamkeit würde im gleichen Maß grausamer werden, wie ihre wenigen Stunden bei Sanji angenehm sein würden.

Sie bebte innerlich und änderte noch in der Handlung ihr Vorhaben... somit legte sie ihre Lippen nur auf seine Wange und hauchte erneut leise in sein Ohr: "Mag Dich!"

Damit war es dass denn...

>Was hab ich denn bloß falsch gemacht?< Sanji war sich doch so sicher, dass sie ihn hatte küssen wollen.. wo war denn bitte das Problem???

Etwas irritiert blickte er sie an und betrachtete ihre braunen Augen auf der Suche nach einem Hinweis... doch er fand nichts außer einer scheinbar scheuen Zuneigung und schob es dann doch auf eine Fehleinschätzung der Situation seinerseits...

Das Lächeln kehrte zurück in sein Gesicht und er fischte sich vom Serviertisch ein Häppchen, um es ihr mit einem Zwinkern vor die Nase zu halten...

Shade starrte nun selbst etwas verwirrt auf das Räucherfischhäppchen.. das Sahnemeerrettich-Häubchen war nur einen Millimeter von ihrer Nasenspitze entfernt und der Dill kitzelte ihr an ihrer Lippe...

Doch was sie wirklich beunruhigte, waren die Kapriolen, die ihr Herz schlug, als es Sanjis Blick erwiderte. Dadurch, dass zusammen mit seinem Veilchen nunmehr die Hälfte seines schönen, blassen Gesichtes von seinen Haaren verdeckt war, hatte er etwas verwegenes na sich, etwas... dass ihr direkt in ihr Herz drang und sie an einer scheinbar sehr empfindlichen Stelle traf.. Das durfte nicht sein.. und so wehrte sie sich innerlich gegen die erneut aufsteigenden Hitzewallungen.

Aber das Blau seines Auges hatte sich mittlerweile in ein strahlend schönes Aquamarin gewandelt und schien ihr wie ein Stern.. so klar und leuchtend!

Ohne ihren Blick von ihm zu wenden, öffnete sie den Mund und ließ das Amuse-guele darin untergehen...

>Hmm.. köstlich!<

dachte Shade und genoss dieses Kleinod der Küchenkunst.... obwohl ihr Mund so seltsam trocken wurde...

Doch gerade, als sie auch dieses auf den Gang allen Essens schickte... bot sich ihr bereits das nächste dar...

Dieses Mal, stieg ihr der betörende Geruch von frisch gebackenem Blätterteig in die Nase und begierig ließ sie auch diese Köstlichkeit in ihre innersten Gefilde verschwinden, voller Glück feststellend, dass es mit Spinat und Ziegenkäse gefüllt war....

Sie bekam mit, wie sich ihr Smutje erneut um ein Appetithäppchen bemühte, kam ihm aber dann aus einem Reflex heraus zuvor und schob das kunstvoll verzierte, gefüllte Ei mitsamt seiner Hand in Richtung seiner Lippen.

Grinsend richtete er seinen Blick auf die kleine Hand auf seiner und ließ sich bereitwillig füttern ... doch es kam wie es kommen musste und etwas von der Creme ließ sich nicht in seinen Mund bringen, sondern verblieb auf seinem Finger...

Ohne zu begreifen, was sie da eigentlich tat, zog Shade seine Hand zu sich und widmete sich zärtlich der Reinigung dieser schlanken, fast schon graziösen Finger.. Sie bemerkte nicht, wie Sanjis sonst so blasser Teint immer dunkler und rosiger wurde... sie fand einfach nur Gefallen an der sanften Hand, die sie mit ihren beiden Händen dort behielt, wo sie sie verwöhnen konnte...

"Hm-krmm... als zum Fight.. der war.. krmm .. echt erfolgreich... äh.. hörst du mir zu?"

Sanji wurde nun auch bewusst, wie heiß es in diesem verdammten Zimmer war.. am liebsten hätte er seine Krawatte etwas aufgezo-gen, jedoch ließ seine gute Erziehung das nicht zu .. und so begnügte er sich damit an Eisberge zu denken, was ihm in Anbetracht der Situation nicht wirklich gelingen wollte..

Mit der freien Hand griff er zittrig zum Glas und leerte den Wein mit großen Zügen, nur um Abkühlung zu erhalten.. doch er merkte gleich, dass dies ein Fehler war...

"Hm-mm..." war das einzige, was Shade antwortete, doch sie ließ daraufhin von seinem Finger ab und blickte ihn auffordernd an, ehe sie sich kurz dem Tisch mit den Speisen zuwand und ihm ein neues Häppchen, diesmal mit Paprikacreme, hinhielt...

Erleichtert aufatmend, da sie seine Hand freigab, aß er es willig und stellte fest, dass der alte Mann seine Arbeit wohl gut gemacht hatte!

Dennoch wollte er ihr gar nicht erst wieder die Chance geben ihn dermaßen aus dem Konzept zu bringen und somit tat er, als sei nichts gewesen - obwohl ihm seine Hand kribbelte von der Erinnerung an ihre Berührungen - und er setzte an, ihr.. den Mund vorab noch leerend ... seine Geschichte zu erzählen...

"Als wir uns trennten, ging ich gleich darauf in die Küche. Jeff war gerade nicht da, so dass die anderen der Meinung waren, sie könnten gerade so weiter machen wie bisher. Wütend zog mich Patty zu sich und beschwerte sich darüber, dass ich aus dem "Gästezimmer" verschwunden war!"

Verunsichert nahm er die Kirsche an, die irgendwie verlockend vor seiner Nase baumelte... direkt hinter sich das tiefe Schokobraun von Shades Augen freigebend...

Einmal schwer schluckend, da ihm noch immer so warm war und sein Magen ihm die komische Rückmeldung gab: Wegen Überfüllung geschlossen.. Schmetterlingsinvasion!, klärte er anschließend seine Stimme und versuchte ganz ruhig weiter zu erzählen...

"Und während Patty mir mit puderrotem Kopf Schläge androhte, wenn ich noch einmal abzu-hauen versuchte.. machten sich die anderen darüber lustig, dass ich wohl auf den dominanteren Typ abfahren würde, da dies der erste war, den ich mit auf mein Zimmer gelassen hatte..."

Sanji machte eine Pause und kehrte wieder zurück in den "ganz normalen" Raum... und fügte leise noch hinzu:

"Wenn die gewusst hätten, wo ihr Kunde jetzt wirklich ist..."

Auch Shade verkniff sich jede weitere Aktion.. aufgrund dessen, was Sanji erzählte, kamen ihr unangenehmste Erinnerungen hoch.. die Hitze der vergangenen Minuten wandelte sich in Eiseskälte und ihr Herz verkrampfte sich spürbar. Beklommenheit trat in ihre Augen, als sie seine Hand in die ihren nahm und einfach nur hielt. Aufmerksam blickte sie ihn an.

"Naja.. und dann habe ich mir gedacht.. die Schläge von Patty kann ich mir auch gleich abholen.. also jetzt oder nie.. und so habe ich einfach Schwung geholt und ihm einen Tritt verpasst, dass er im hohen Bogen bis an das andere Ende der Kombüse geflogen ist.

Zuerst haben dann alle entsetzt geguckt, da Patty der stärkste von ihnen war, doch dann rotteten sie sich zusammen und versuchten es gleichzeitig..."

...etwas betreten blickte Sanji zu Boden..

"...so gut war ich dann wohl doch noch nicht.. ich kam zwar gegen einige an, aber die meisten haben mich dann doch erwischt... Ich glaube ich hätte es nicht geschafft, wenn nicht Jeff zur Tür hereingestieft wäre und uns alle ob unseres Benehmens mal so richtig aufgemischt hätte.. Daher auch das blaue Auge.. und ich bin dabei noch glimpflich davon gekommen..

Naja.. und dann hat er uns alle wieder an die Töpfe geschickt und ist verschwunden.."

Wieder griff er nach seinem Glas und nippte.. nicht merkend, dass es eigentlich Shades Glas war, da er seins bereits geleert hatte...

"Doch die anderen ließen es nicht darauf beruhen und Patty samt zwei weiteren Kerlen, die von Jeff nicht so arg mit genommen waren, versuchten mich mit in die Abstellkammer zu befördern.. Leider gelang es ihnen.."

Wieder schluckte Sanji schwer, nippte an dem Wein und sah gedankenversunken durch das rubinrot der Flüssigkeit in seinem Glas. Er zitterte etwas, so dass sich auf dem Wein leichte Wellen bildeten... seine Hand verkrampfte sich um das Glas und Shade sah deutlich seine bleichen Gelenke hervortreten.

Beruhigend drückte sie seine andere Hand leicht, um ihm zu zeigen, dass er nicht allein ist.

Und der Ausdruck in seinem Gesicht änderte sich tatsächlich..

"Aber gerade als mich diese Riesenarschlöcher wieder in die Knie zwingen wollten, damit ich ihnen gefällig wär, da platze mir der Kragen und ich habe alle drei ein für alle Mal mit einem Kick aus der Kammer geschmissen!

Tja.. und dann war Ruhe..

Einzig Hein witzelte noch.. ‚Da ist dem Jungen wohl ne Laus über die Leber gelaufen, was Patty? Oder schwächelst Du nur?‘ Ein böser Blick seitens des Angesprochenen hat ihn jedoch ganz schnell verstummen lassen.

Und so machte ich mich mit den Worten.. ‚Und dass ihr mir anständig kocht.. nachher komm ich zurück und kontrollier das!‘ ... auf den Weg auf das Vorderdeck, um zu

sehen, ob du zurecht kommst!"

Es grenzte fast schon an innerste Zufriedenheit, als Sanji endete und weiterhin versonnen in Shades Glas starrte...

Sie war noch immer berührt.. sowohl von der Schuld, einen Menschen getötet zu haben.. als auch von der Stärke und dem Mut, den der Smutje gezeigt hatte... Ob sie jemals so stark sein könnte, wusste sie nicht.

Aber sie war glücklich, dass Sanji sich hatte befreien können und erleichtert seufzte sie auf.

Durch das Seufzen aus seinen eigenen Gedanken gerissen sah Sanji Shade an und bemerkte ihren Kummer... Er wusste ja, dass ihr sein Schicksal nahe ging, da sie etwas ähnliches durchlitt. So nahm er ihre Rechte mit seiner Hand, die ja eh von ihr umschlossen war und fuhr ihr mit dem Daumen über ihren Handrücken...

Es trafen sich die Blicke zweier Menschen, die ihr Leid verband und sie versanken ineinander, um sich gegenseitig Trost zu spenden. Nicht ein Wort verließ ihre Lippen.. wortlos sprachen sie sprachen miteinander.. schütteten sich die Herzen aus, nur um sie danach wieder fest zu verschließen.

Nach einer Weile riss sie sich dann wieder am Riemen und schenkte ihrem Smutje ein etwas gekünsteltes Lächeln, ließ ab von seiner Hand, erhob sich und machte sich daran das Hauptgericht aufzufüllen.

Erstaunt ließ sich Sanji zum ersten Mal in seinem Leben beim Essen bedienen und sah ihren geschickten, wenn auch ungeübten Bewegungen zu, als sie versuchte möglichst anständig die Spargel als ganzes.. inkl. der darüber gegossenen Soße auf dem Teller zu drapieren...

Etwas amüsiert ließ er sie das auch für den ersten Teller geschehen, ehe er dann selbst auch aufstand und von hinten um sie fasste, ihre Hände nahm und sie führte.. so wie er es gelernt hatte..

Gemeinsam schafften sie es... dass tatsächlich eine Spargel den Tellerrand verfehlte und sauber mitten auf dem Tischtuch landete...

Shade hatte mit Unwohlsein reagiert, als sich Sanji ihr von hinten näherte. Sie war zu oft schon derart angegangen worden und hatte eine Phobie dagegen entwickelt, die sie nur schwer beherrschen konnte. Somit war sie ziemlich steif, als Sanji seine Hände an die ihren legte und prompt war es geschehen...

Sie lachte sich zum zweiten Mal an diesem Tage kringelig und konnte sich kaum einkriegen.. zumal Sanji es genauso hielt und sie mit seinen Lachsälven immer wieder ansteckte... solange bis ihnen die Tränen vor Lachen die Wangen hinab liefen.

Erst als sie sich etwas beruhigt hatten, löste sich Sanji wieder von ihr und sah sie, aus tränenverschleierte Augen verschmitzt hervorblinzelnd, an.

Die unnötige Feuchtigkeit in ihren Augen fortwischend blickte sie dem Smutje direkt in die Augen und strahlte..

"Wir sollten lieber essen, ehe es noch kälter wird, statt damit zuspiesen! Oder was meinst Du?"

Und damit schob sie dem Blondschoopf den vertriekten Teller vor die Nase....

Erstaunt nahm Sanji diesen und begab sich dann brav an seinen Platz, von wo aus er ihnen beiden noch Wein nachgoss...

So speisten sie und ließen es sich gut ergehen... nur Blicke wechselnd, die jedoch mehr sagten als tausend Worte.